

Mediävistische Vorlesungen

in Zusammenarbeit mit den Henrik-Steffens-Vorlesungen

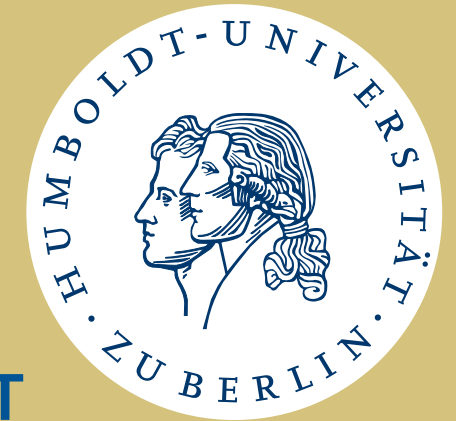
Einladung zum Gastvortrag

Kolbrún Haraldsdóttir

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Die Flateyjarbók und der Anfang ihrer Óláfs saga helga

Die Flateyjarbók ist als zusammenhängende Geschichte Norwegens konzipiert, wobei dieses Geschichtswerk aus den Biographien einzelner Könige und viel anderem Stoff zusammengesetzt ist. Eine der vier Königsbiographien, die den Grundstock dieser Geschichte Norwegens bilden, ist die Óláfs saga helga. In der Óláfs saga helga hat Jón Þórðarson, einer der beiden Schreiber/Redaktoren der Flateyjarbók, ein Manuskript der sogenannten selbständigen Óláfs saga helga, die Snorri Sturluson zugeschrieben wird, benutzt; in den Text dieses Manuskripts waren bereits Abschnitte aus der Óláfs saga helga des Styrmir fróði Kárason eingefügt. Der Anfang der Óláfs saga helga in der Flateyjarbók läßt jedoch erkennen, daß Jón Þórðarson außerdem auch noch ein Manuskript der Óláfs saga des Styrmir verwendet hat und daß sich der Text dieser Styrmisbók von dem Text jener Styrmisbók, aus dem die Interpolationen in Jóns Manuskript der selbständigen Óláfs saga helga stammten, unterschieden hat. Dies zeigt, daß viele verschiedene Óláfs sagas existiert haben – die Óláfs saga helga war mit anderen Worten ein „unfester Text“.



NORDEUROPA-INSTITUT

Dienstag, 14. Mai 2013, 18 Uhr

**Nordeuropa-Institut
Humboldt-Universität zu Berlin
Universitätsgebäude am Hegelplatz
Dorotheenstraße 24, Berlin-Mitte
Haus 1, 1. Etage, Raum 1.103**

Kontakt:
Nordeuropa-Institut
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Tel.: 030 2093-9738
E-Mail: lena.rohrbach@cms.hu-berlin.de
<http://www.ni.hu-berlin.de/>